

CDU-Bundestagsabgeordneter Otte äußert sich zu aktuellen Themen

Union hält an Grundsatz eines ausgeglichenen Haushalts fest

CELLE (ram). Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Henning Otte äußert sich im Gespräch mit dem Celler Kurier zur Situation bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie. Außerdem blickt er auf eine Reihe von aktuellen Themen für das Jahr 2021, wie zum Beispiel die anstehenden Wahlen.

„Die Corona-Pandemie ist für die gesamte Welt eine noch nicht gekannte Herausforderung“, so Otte. „Wir müssen uns hier in allen gesellschaftspolitischen Belangen auf die Auswirkungen einstellen. Das heißt, in allererster Linie gilt es den Gesundheitsschutz für unsere Bevölkerung so gut wie es geht zu gewährleisten, die wirtschaftlichen Folgen so aufzufangen, dass Strukturen erhalten bleiben, und weiterhin - wenn auch durch digitale

Angebote - Bildung und Erziehung zu gewährleisten. Und wir müssen die Gesamtgesellschaft zusammen halten.“

„Es ist Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Die Inzidenzzahlen gehen langsam zurück. Allerdings stellen uns die Mutationsvarianten vor große Herausforderungen. Sie dürfen nicht Raum greifen“, so Otte. Das Gesamtziel sei es, die Immunität für die gesamte Bevölkerung durch ein Impfangebot bis zum Sommer zu errei-

chen. Etappenziele seien die Impfung in allen Pflegeheimen und dann aller Über-80-Jährigen.

„Wir versuchen der Wirtschaft mit ihren berechtigten großen Sorgen, vor allem im Einzelhandel und in der Gastronomie, zu helfen“, betont Otte. „Die November-Hilfen für die Gastronomie sind spät in Gang gekommen. Das muss schneller laufen.“ Mit den Überbrückungshilfen III stelle man insbesondere dem Einzel-

handel eine Unterstützung zur Seite. Es würden zudem nochmal insgesamt 500 Millionen Euro Bundesmittel für Kinder sowie 500 Millionen Euro für Lehrer zur Anschaffung von digitalen Endgeräten zur Verfügung gestellt.

„Wir müssen bei aller Unterstützung aber den Gesamthaushalt im Blick haben“, hebt er hervor. „130 Milliarden Euro Neuverschuldung im letzten Jahr und die zu erwartende Neuverschuldung in diesem Jahr müssen mit einem festen Tilgungsplan versehen werden, der 2023 beginnen soll. Wir halten als Union an dem Grundsatz eines ausgeglichenen Haushaltes fest.“

„Hinter uns liegt jetzt der erste digitale CDU-Parteitag mit Wahlen, den es je in Deutschland gegeben hat“, spricht Otte ein weiteres Thema an. „Mir wäre ein Präsenzparteitag lieber gewesen, aber um eine Entscheidung für die Wahl eines neuen Vorsitzenden herbeizuführen, habe auch ich mich für diesen digitalen Parteitag eingesetzt. In einem spannenden Finale ist am Ende Armin Laschet gewählt worden.“

Laschet gelinge es in Nordrhein-Westfalen alle gesellschaftlichen Strömungen zusammenzuführen. Otte begrüße es auch, dass sich Friedrich Merz zur Verfügung stelle, um sich einzubringen. Die Niedersachsen-CDU sei mit fünf Mitgliedern im Bundesvorstand gut vertreten. Dazu gehört auch Otte, der mit 94 Prozent als Mitgliederbeauftragter wiedergewählt wurde. „Darüber freue ich mich“, erklärt er. „Ich will mich dafür einsetzen, dass jede Mitgliedschaft in einer



CDU-Bundestagsabgeordneter Henning Otte.

demokratischen Partei auch eine Stärkung unserer Demokratie bedeutet.“

„Demokratie lebt von Wahlen. Neben der Bundestagswahl Ende September steht vor allem die Kommunalwahl am 12. September vor der Tür“, so Otte mit Blick auf den Landkreis Celle. „Neben den Wahlen für Orts-, Gemeinde-, Samtgemeinde- und Stadträte sowie den Kreisratswahlen, werden auch einige Hauptverwaltungsbeamte neu zu wählen sein.“

„Unser Landrat Klaus Wiswe hat bekanntgegeben nicht wieder kandidieren zu wollen“, so Otte, der auch CDU-Kreisvorsitzender ist, weiter. „Schon an dieser Stelle danke ich ihm für seine sehr zuverlässige Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit an der Spitze unseres Landkreises. Die CDU wird auf Empfehlung des Kreisvorstandes Ende April Axel Flader als Landratskandidaten nominieren. Wir haben im Vorfeld versucht, ein breites demo-

kritisches Bündnis zu erzielen, weil es auch darum geht in diesen pandemie-bedingten, gesellschaftspolitisch schwierigen Zeiten einen möglichst einvernehmlichen Personalauswahl vorzuschlag zu machen.“

Für die CDU gelte es laut dem Kreisvorsitzenden, um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger für eine Politik vor Ort zu werben, die in enger Abstimmung mit den Landes- und Bundesebenen dann den Landkreis Celle mit Stadt und Land weiter stärkt und nach vorne bringt. „In allererster Linie geht es um die Fertigstellung des dritten Abschnittes der Ostumgehung und der Umsetzung der Alpha-E-Bahnstrecke“, hebt Otte abschließend einige wichtige Ziele hervor. „Aber es geht auch darum, die Strukturen vor Ort, beispielsweise durch eine gute Bildungs- und Familienpolitik, zu stärken, damit das Leben und Arbeiten im ländlichen Raum weiterhin eine gute Zukunft hat.“



Die Fertigstellung des dritten Abschnittes der Celler Ortsumgehung gehört zu den wichtigsten Zielen für die nächsten Jahre.
Fotos: Müller